

# BRANDHERD 1.10

Infoblatt der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

## Personelles

### ■ Herzlich willkommen in der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

**Huber Lukas**  
**Thoma Tobias**  
**Hauptmann Patrick**  
**Schönenberger Ignaz**  
**Strässle Patrick**

Die neuen Feuerwehrler besuchen in diesem Frühjahr den Einführungskurs für Neueingeteilte in der Feuerwehr und werden anschliessend im Zug 1 eingeteilt. Wir freuen uns diese in unserer Wehr aufzunehmen und danken im Namen der Sicherheit für ihre Bereitschaft.

## Beförderungen

### ■ Mit neuer Herausforderung.

In diversen Verantwortungs- und Aufgabenbereichen gab es anfangs Jahr einen Wechsel.



**Neuer MS-Of**  
 Rüttsche Andy ist neu verantwortlich für sämtliche Maschinen und Fahrzeuge.



**Neuer AS-Of**  
 Egli Christian, früherer Zugführer des Zugs 2 ist neuer Chef des Atemschutz.



**Neuer Zugführer Zug 2**  
 Krapf Dominique übernimmt die Führung des Zugs 2.



**Neuer Stv Zugführer Zug 2**  
 Gmür Thomas wechselt in den Zug 2 und unterstützt als Stv Krapf Dominique.



**Neuer Stv Zugführer Zug 1**  
 Eberhard Marco unterstützt als Stv neu den Zugführer Mario Miotto.



**Neuer Matwart**  
 Tobler Oliver ist neu verantwortlich, zusammen mit Bösch Ueli, für die Materialwartung.

## ■ Vorwort

Gschäzti Fүүwehrlerrinnen und Fүүwehrlerr

*Es ist soweit, die erste Ausgabe unserer Informationszeitung ist da. Mit dieser wollen wir noch aktiver Wissen und Infos rund um unsere Feuerwehr weitergeben. Infos wie z.B. was für Lehren wir aus vergangenen Einsätzen ziehen müssen, was für materielle Änderungen gemacht worden sind, was zukünftig ansteht oder welche Kameraden neu bei uns in der Feuerwehr sind. Dieses und vieles mehr hat nun eine Plattform damit Informationen besser ankommen. Der Brandherd soll aber nicht nur vom Stab genutzt werden, jeder hat die Möglichkeit Infos zu platzieren, Vorschläge sind jederzeit willkommen.*

## ■ Einsätze

**05.01.10 01.13 Uhr**

**Alst. 1.1**

BMA Geschäftshaus  
Gähwilerstrasse 56  
«Ehemals Mondo, durch einen fehlerhaften Ablass einer Sprinklerleitung entstand Druckabfall, was zu einer technischen Auslösung der Brandmeldeanlage führte.»

**06.01.10 01.34 Uhr**

**Alst. 0.2**

Traghilfe für Sanität Spelteri-  
nistrasse / Bazenheid  
«Vier Adf unterstützten die Sanität mit Tragehilfe im Treppenhaus»

**23.01.10 08.00 Uhr**

**Alst. 0.1**

Verkehrsunfall Holzbrücke  
Lütisburg  
«Nach Verkehrsunfall Oel auf-  
fangen/bindern.»

**12.02.10 13.01 Uhr**

**Alst. 1.2**

BMA Swiss Caps AG  
Hausenstr. 25-27  
«Durch Rauch einer zu heiss  
gelaufenen Maschine wurde  
ein Brandmelder ausgelöst.  
Beim Eintreffen der Feuerwehr  
hatten Techniker das Problem  
bereits wieder im Griff.»

**15.02.10 07.50 Uhr**

**Alst. 1.2**

Kaminbrand Breite Oberrindal  
«Brand eines Aussenkamins,  
Meldung KNZ beim Einrücken,  
Kaminbrand hat sich selbst  
wieder gelöscht. Kontrollgang  
mit KOWA und TLF. Sicher-  
heitsmassnahmen: der Kamin  
wurde durch den Kaminfeger  
gereinigt.»

**15.02.10 10.26 Uhr**

**Alst 1 Mosnang (HRB)**

BMA Gemeindehaus Mosnang  
Hinterdorfstr.6  
«Technischer Fehlalarm»

**19.02.10 12.19 Uhr**

**Alst. 1.2**

Rauch aus Wohnung Unter-  
rindal «Ein technischer defekt  
einer Mikrowelle sorgte für  
eine verrauchte Wohnung  
ohne Feuer.»

**20.02.10 04.00 Uhr**

**Alst 1 Bütschwil (HRB)**

BMA Bunt-Weberei Dietfurt  
«HRB wird nicht benötigt.»

## Brandmeldeanlagen

### ■ Fehlalarm, technischer Alarm oder Täuschungsalarm?

Egger David | **Einsatzleiter suchen oft nach den richtigen Worten um ein BMA-Alarm zu definieren. Hier ein Erklärungsversuch der Begriffdefinitionen.**

Bei Alarmierung BMA (Brandmeldeanlage) hat ein System einen technischen Alarm ausgelöst. Beim Eintreffen des Einsatzleiters auf dem Schadenplatz wird versucht schnellstmöglich festzustellen, warum ein Brandmelder Alarm geschlagen hat. Liegt eine Auslösung durch z.B. Staubwischen oder Zigarettenrauch vor, wird schnell von Fehlalarm berichtet was im eigentlichem Sinn nicht richtig ist. Die Anlage hat bei z.B. Staub richtig reagiert und ausgelöst, eine Intervention durch die Feuerwehr ist aber nicht nötig. Korrekt wäre bei solch einem Beispiel der Begriff Täuschungsalarm, da die Anlage technisch richtig reagiert hat, sich aber durch Staub getäuscht hat. Fehlalarm liegt dann vor, wenn der Alarm durch einen technischen Fehler der Anlage ausgelöst wurde.

Zusammenfassung

#### **Technischer Alarm:**

Wenn bei einer BMA ein System Alarm schlägt ist der Alarm technisch.

#### **Täuschungsalarm:**

Brandalarm, der durch äussere, nicht von einem Brand kommende Einwirkungen auf den Brandmelder verursacht wird (z.B. Zigarettenrauch, Staub, Feuerarbeiten usw.)

#### **Fehlalarm:**

Der Alarm wurde durch einen technischen Fehler/Störung der Anlage ausgelöst.

## Ausbildung

### ■ Kader bildet sich weiter

Sennhauser Franz | **Am 13. Februar fand der bald traditionelle Kadertag für Of's und Uof's unserer Feuerwehr statt.**

Die Ziele dieses Kadertages waren, das Kader einheitlich aufs Übungsjahr vorbereiten, die Lektionen ausarbeiten, die technischen Besonderheiten der Brandmeldeanlage der SwissCaps AG kennenlernen und zuletzt auch die Stärkung des Teamgeistes im Zug. Gestartet wurde pünktlich um 8 Uhr und trotz Fasnachtszeit fast vollzählig.

Am Morgen stand der Of- Uof- Rapport auf dem Programm, welchen die Zugführer und ihre Uof zur Ausarbeitung der kommenden Lektionen im Übungsjahr nutzten. Anschliessend durften wir einen feinen Znüni im Depot einnehmen, welcher von den beiden Offiziersfrauen Astrid Egger und Petra Sennhauser zubereitet wurde.

Frisch gestärkt ging es nach der Pause, in der Lektion von Dani Koch, an die Schadenplatzorganisation. Ebenfalls wurde den Teilnehmern der frisch umgebaute KoWa erklärt.

Nachher ging es weiter zur Firma Swiss Caps AG, wo uns Kurt Suhner bereits für die Führung durch die Betriebsgebäude erwartete. Manch einer der Offiziere und Unteroffiziere war sichtlich erstaunt, welches Gefahrenpotential in der Swiss Caps AG lauert und wie schwer es ist, die betroffenen Räume



**Stärkung des Teamgeistes – die Spinne**

innert nützlicher Frist und kürzestem Angriffsweg zu erreichen.

Die Zeit verging im Flug und schon stand das Mittagessen im Restaurant

hier mussten wir feststellen, dass wir bei einem Ereignis auf die Mithilfe des Personals der ARA Bazenheid angewiesen sind.

## „Eine Übung der besonderen Art erwartete die Teilnehmer im Depot Kirchberg.“

Toggenburg, bei Albina Brändle, auf dem Programm. Ein reichhaltiges Menu mit Kaffee und Dessert erwartete uns bereits.

Mit vollen Bäuchen ging es weiter zur ARA Bazenheid, wo uns bereits Anlagewart Michael Palecek und Mitarbeiter Markus Helg für eine interessante Führung erwartete. Eindrücklich, wie weitläufig diese Anlage doch ist. Auch

Eine Übung der besonderen Art erwartete die Teilnehmer im Depot Kirchberg. Die Aufgabe der Übung bestand darin, mit Hilfe der Gebrauchsanweisung die „Spinne“ aufzustellen und mit dem Netz so viele Öffnungen wie Lektionsteilnehmer zu erstellen. Anschliessend mussten alle Teilnehmer inkl. Ausrüstung durchs Netz auf die andere Seite, was einfacher aussah, als es war. Wie man auf dem Bild erkennen kann, eine reine Konzentrations-sache und eine Frage des Teamworks. Pünktlich um 16 Uhr konnte der Kadertag erfolgreich geschlossen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Lektionsleiter und an Petra und Astrid für den Znüni und natürlich ein Danke ans Kader für die aktive Teilnahme.



**Kurt Suhner zeigt die Einsatzunterlagen**



**Lektion Schadenplatzorganisation**

## Alarmierung

### ■ Alarmstufenplan Fw Kirchberg-Lütisburg 2010

Koch Daniel | **Der neue Alarmstufenplan ist seit Anfang 2010 aktiv und unterscheidet sich nur mit einzelnen personellen Änderungen von dem Alarmstufenplan 2009.**

<b>Komando Of</b>	
Egger David Egli Christian Huber Simon Koch Daniel	Rütsche Andreas Sennhauser Franz Sutter Michael
<b>Alarmstufe 0.2.1</b>	<b>Alarmstufe 0.2.2</b>
Of Miotto Mario Of Eberhard Marco  Mat. Wart. Tobler Oliver Zentralist Kuhn René  Bernet Ivo Bühler David Holenstein Silvan Meyer Roman Schönenberger Ralph Strässle Roman	Of Krapf Dominique Of Gmür Thomas  Mat. Wart. Tobler Oliver Zentralist Kuhn René  Hunkeler Beat Lememeier Moritz Oberlin Thomas Schär Ruedi Schättin Valletin Sennhauser Reto
<b>Alarmstufe 1.1</b>	<b>Alarmstufe 1.2</b>
Affi Mohamed Bosshart Thomas Fäh Rainer Hautle Bruno Kläger Ruedi Lemmenmeier Pascal Mettler Herbert Ott Michael Rabber Ueli Räss Philipp Scherrer Karl Scherrer Remo Schmid Andreas Schmucki Markus Schweizer Reto Segmüller Stefan  Binder Robert Castiglioni Lucia Dick Benjamin Müller Vreni	Amrhein Christian Amrhein Lukas Breitenmoser Philipp Eisenhut Reto Henggeler Michael Hutter Marcel Künzle Simon Ledergerber Stefan Loser Peter Näf Jonas Raschle Adrian Scherrer Norbert Schönenberger Martin Storchenegger Ivo Strässle Andreas Strassmann Markus  Hausamann Vreni Jöhl Herta Oberhänsl Alexander Fräulin Nicole
<b>Alarmstufe 2</b>	Alarmstufe 1.1 + 1.2
<b>Alarmstufe 3</b>	
Cavalleri Sandro Dzeladini Fatni Egli Bruno Elmer Robert Epifani Giorgio Germann Marcel Gizendanner C. Gmür Roman Hollenstein Roman	König Christian König Sascha Lenggenhager M. Oswald Bruno Spargo James
<b>Alarmstufe 4</b>	Ganze FW Kirchberg-Lütisburg Stützpunkt Wil FW Bütschwil-Ganterschwil / HRB Wattwil
<b>Alarmstufe 5</b>	Ganze FW Kirchberg - Lütisburg

# Achtung neu!

## Grafischer Alarmstufenplan

Der grafisch dargestellte Alarmstufenplan ist übersichtlich und gibt schnell Auskunft über die Stufen.

Beispiele:

### Alst 0

Rückfragen, Anfragen, Bagatellfälle, kleine technische Hilfe

### Alst 1

Rauch, kleines Feuer, Kleines Chemieereignis

### Alst 2

Starker Rauch, volles Feuer, Tankwagenunfall

### Alst 3

Feuer in Hotel, Heim, Warenhaus

### Alst 4

Industriebrand, grosses Chemieunfall

### Alst 5

Unwetter, Überschwemmung, Sturmschäden

**Alarm 0.1** 7 Of 1 WoPi

**Alarm 0.2.1** 9 Of  
ungrade Monate 8 Adf

**Alarm 0.2.2** 9 Of  
grade Monate 8 Adf

**Alarm 1.1** 9 Of  
ungrade Monate 25 Adf  
4 Fw San

**Alarm 1.2** 9 Of  
grade Monate 25 Adf  
4 Fw San

**Alarm 2** Alarm 1.1 + 1.2  
11 Of  
60 Adf

**Alarm 3** Ganze FW  
Kirchberg-Lütisburg  
11 Of  
75 Adf

Stützpunkt Wil

25 Adf

**Alarm 4** Ganze FW  
Kirchberg-Lütisburg  
11 Of  
75 Adf

Stützpunkt Wil

25 Adf

Bütschwil-Ganterschwil

25 Adf

HRB Wattwil

2 Adf

**Alarm 5** Ganze FW  
Kirchberg-Lütisburg  
11 Of  
75 Adf

## Spezial-Einsätze

**Alarm HRB** Gruppe HRB

**Alarm Str Rttg** Wil Strassenrettung

## Samariter Alarmstufenplan

**Alarm SAN 1** 8 Feuerwehr Samariter

**Alarm SAN 2** 30 Samariter  
Samariterverein Kirchberg / Gähwil

**Alarm SAN 3** 28 Samariter  
Samariterverein Bazenhaid / Lütisburg

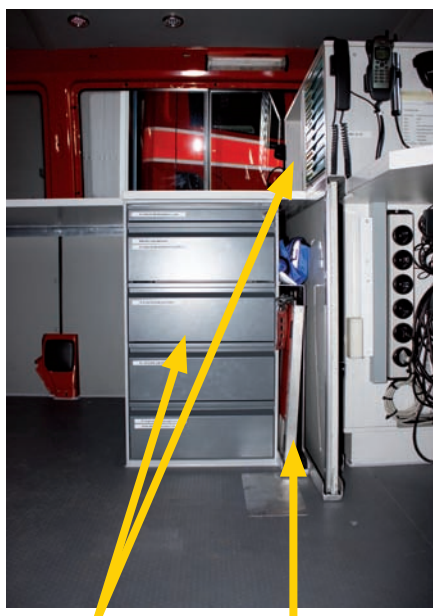
# Achtung neu!

Kowa

## ■ Mobiles Einsatzbüro

**Nach dem Umbau präsentiert sich der Kowa als ein Büro auf Rädern.**

Das Wichtigste vorab, der Kowa ist neu ein Zweiplätzer und besitzt keine Atemschutzgeräte mehr. Die Sitzbank hinten wurde demontiert und weichte einem komfortablen Bürotisch mit Stuhl. Das Schwergewicht Schadensplatzorganisation und Einsatzplanung führte zum Umbau in ein mobiles Büro wo Planung, Organisation und Kommando vor Ort ein Arbeitsplatz hat. Das im Heck befindende Material soll das Nötigste abdecken was das erste Fahrzeug im Einsatz benötigt.



Schreibmaterial AS-Überwachung  
Einsatzunterlagen

Ständer für AS-Überwachungstafel

Verkehrsmaterial  
Samariterrucksack Defibrillator Einsatzunterlagen Tryopan, Blitzleuchten, usw.



## Atemschutz

### ■ Sicherheit auf einen Blick

Egli Christian | **Ab sofort sind bei allen AS-Geräten C° Point -Thermoindikatoren montiert.**

Es ist für uns ein einfaches und zuverlässiges Hilfsmittel, ob bei einem Einsatz oder einer Übung unser AS-Gerät einer zu grossen thermischen Belastung ausgesetzt worden ist.

Das Funktionsprinzip des Indikators ist rein physikalisch. Eine Substanz mit definiertem Schmelzpunkt deckt als opake (nicht transparente) Schicht einen dunklen Untergrund ab. Bei der

**„Bei diesem Unfall zeigte der Lungenautomat Verformungen durch Hitze auf.“**

kritischen Temperatur schmilzt die Substanz und wird dabei transparent.

Dies führt zu einem gut sichtbaren Farbwechsel von hell auf dunkel. Beim

Absinken der Temperatur

unter die kritische Temperatur erstarrt die Substanz, wobei die Transparenz der Schicht und damit die dunkle Farbe des Indikators erhalten bleiben. Damit ist die Irreversibilität garantiert.



C° Point an unseren AS-Masken

Im Anschluss an einen Unfall in Deutschland 2006, bei dem ein Atemschutzträger tödlich verunfallte, machte sich in Feuerwehrcreisen eine gewisse Unsicherheit bezüglich der Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit von Atemschutzgeräten bei extremen Einsatzbedingungen breit. Bei diesem Unfall zeigte der Lungenautomat Verformungen durch Hitze auf, welche zu einem erhöhten Atemwiderstand und sehr grossen Einatemtemperaturen führten.



hellgrau  
i.o



schwarz  
zur Kontrolle

## PiHi / Rüstwagen

### ■ Neue Bachsperre

**Die neuangeschaffte Bachsperre ist fahrerseitig in der Mitte im PiHi/Rüstwagen.**

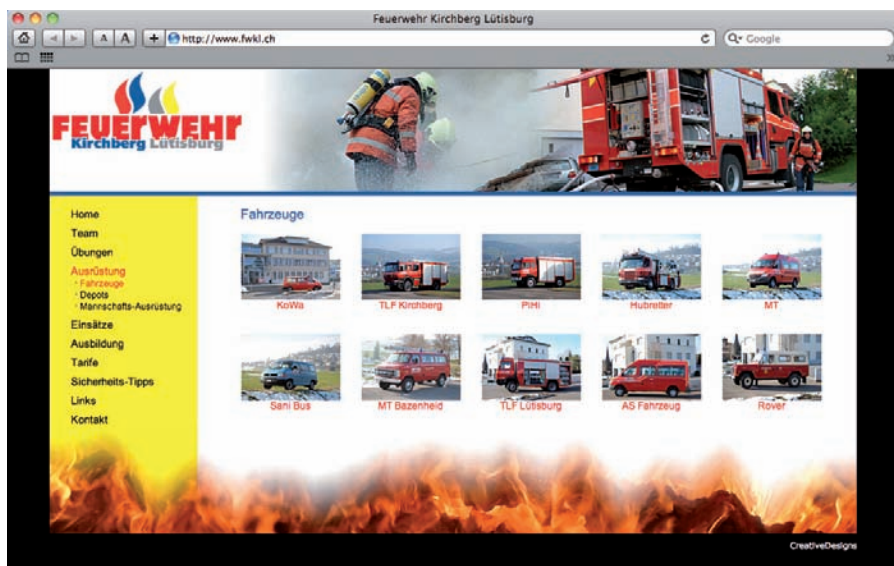
In der Lektion L2 wird in diesem Jahr die neue Bachsperre vorgestellt und beübt. Bereits jetzt hat diese auf dem PiHi/ Rüstwagen ihren festen Standort erhalten.



## Internet

### ■ Wir gehen online!

Voraussichtlich mitte Jahr geht [www.fwkl.ch](http://www.fwkl.ch) online.



Man darf gespannt sein, der Internetauftritt unserer Feuerwehr wird nebst sehr umfangreichen Informationen auch gestalterisch ein Hingucker. Unter Rubriken wie: Team, Übungen, Ausrüstung, Einsätze, Ausbildung, Tarife, Sicherheits-Tipps, Links und Kontakt wird die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg präsentiert. Nicole Sutter, die Frau unseres Stabsoffiziers Michael Sutter, ist die Gestalterin und Programmiererin der Webseiten.

### ■ Impressum



#### Zweck / Zielgruppe

Brandherd ist die Informationszeitung für aktive Feuerwehrleute der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg.

#### Herausgeber

Feuerwehr  
Kirchberg-Lütisburg  
Postfach 210  
9533 Kirchberg

#### Erscheinung

März/Juli/November

#### Verantwortlich

Stab FwKL

#### Redaktion / Kontakt

david.egger@fwkl.ch

## Fahrzeug

### ■ Chevy geht in Pension!

**Verkehrsmodule, Sitzbank quer und neu im Depot Kirchberg.**

Mit einem Mercedes Sprinter wird in diesem Sommer der in Bazenheim stationierte MT ersetzt. Die Notwendigkeit von zusätzlichem Verkehrsmaterial führte in der Planung zu dem

Verkehrsmodule, das sich im Heck des neuen MT's befinden wird. Ein Sitzbank wird den Mannschaftstransport ebenfalls gewährleisten. Die bessere, schnellere und einfachere Bereitschaft des Fahrzeuges ist der Grund für die neue Stationierung im Depot Kirchberg.

## Plausch

### ■ 5. Atemschutz-Wettkampf

**Bereits zum fünften mal führt die Feuerwehr Necker den Atemschutzwettkampf durch.**

Seit Beginn ist die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg mit einem Team dabei. Die lockere Atmosphäre, die interessanten und lehrreichen Posten sowie die Festwirtschaft garantieren immer wieder aufs Neue einen lohnenswerten Anlass.

Anmeldungen an: **AS-Of Egli Christian**

Tel. 079 468 29 38 oder E-Mail [eigerjoch@tbwil.ch](mailto:eigerjoch@tbwil.ch).

Mehr Infos: [atemschutzwettkampf.ch](http://atemschutzwettkampf.ch)

